

The Final Battle

Von Blackout

I want it all!

Starscream hatte den Planeten Erde fluchtartig verlassen, als er gesehen hatte, wie sein Anführer, der große Megatron, von einem winzigen Menschen Namens Sam mit der Hilfe des Allsparks vernichtet wurde. Warum hätte er denn auch bleiben sollen? Die anderen Decepticons waren tot, die Autobots in der Überzahl und dazu noch die Menschen mit ihrer Technik! Was für eine Chance hat ein einzelner Decepticon da? Starscream selbst hätte die Flucht allerdings als einen wohlbedachten Rückzug angesehen. So viel Stolz muss ein Decepticonanführer nun mal haben. Und Starscream war nun der Anführer der Decepticons. Die Rangfolge gab ihm Recht. Keiner der anderen Decepticons, die auf Cybertron geblieben waren, durfte diese Entscheidung anzweifeln...

„Cybertron ist noch verdammt weit weg!“ knurrte Starscream vor sich hin. „Wenn ich wach bleibe, dann werde ich den Planeten niemals erreichen! Diese verdammten Menschen...“ Er sah seine Wunden an. „Eines Tages werden sie mir dafür büßen! Aber zuerst muss ich Cybertron erreichen...“ Mit diesen Gedanken ging Starscream in die Stasis. Dieser Zustand verbrauchte weniger Energie, so dass der neue Anführer der Decepticons die weite Reise zu dem Planeten Cybertron einigermaßen unbeschadet überstehen würde.

Auf der Erde wurden währenddessen alle Spuren des Kampfes zwischen den Autobots und Decepticons beseitigt. Die vier übrig gebliebenen Autobots, Optimus Prime, Ratchet, Ironhide und Bumblebee, versteckten sich unter den Menschen. Die Transformation war ihnen nur noch in abgelegenen Plätzen gestattet...Der Allspark war verloren (abgesehen von einem kleinen Restsplitter), eine Rückkehr auf Cybertron unmöglich...Also sendete Optimus Prime, der Anführer der Autobots, eine Nachricht in die Weiten des Alls hinaus. In dieser verschlüsselten Nachricht erzählte er von dem Ausgang des Kampfes gegen die Decepticons und forderte die in der Galaxis verstreuten Autobots auf, auf die Erde zu kommen, um ein neues Leben in Frieden anfangen zu können. Prime wusste nicht, wie viele Individuen dem Ruf folgen würden, doch er hoffte, dass es Einige sein würden...

Starscream hatte Cybertron erreicht. Seine Reserven waren fast verbraucht und so konnte er nur hoffen, dass ihn die anderen Decepticons kurz nach seinem Aufprall auf dem Planeten finden würden, ansonsten wäre seine Regentschaft von sehr kurzer Dauer gewesen...

Nun, der Aufprall kam und das Bewusstsein ging. Leider verlor Starscream das

Bewusstsein erst nach dem Aufprall. „Welch eine Freude, den harten Boden Cybertrons als Erstes spüren zu dürfen!“ war der letzte Gedanke Starscreams, bevor er offline ging.

Ähnliche Gedanken schossen auch einigen Autobots durch den Kopf, als sie – anders als Starscream - auf der Erde landeten. Nun, sie konnten froh sein, dass sie nicht im Meer gelandet waren. Sonst wäre es ein sehr kurzer Aufenthalt auf der Erde gewesen.

Starscream öffnete langsam die Augen. Sein Körper schmerzte, in seinem Kopf wurde ein Feuerwerk nach dem anderen abgefeuert und zu allen Übeln wusste er noch nicht mal, wo er sich befand. Aber er lebte. Und das war die Hauptsache!

„Guten Morgen, Schlafmütze!“ hörte Starscream eine Stimme. Dann sah er ein Gesicht über sich auftauchen. Sofern man von einem Gesicht reden konnte...

„Bist du auch mal aufgewacht!“ meinte die Stimme brummig. Starscream sah das große Auge an. Jetzt erst erkannte er den Bot.

„Dreadwing“ meinte er. Als Antwort bekam Starscream nur eine Kopfnuss. Das Feuerwerk ging von Vorne los.

„Verdammt noch mal!“ schrie die Stimme. „Ich bin Overcast, merk dir das ein für alle Mal!“

„Hör auf zu brüllen, Trottel!“ knurrte Starscream. „Wenn ihr doch gleich ausseht!?“ Er rieb sich den Kopf. „Such dir gefälligst einen anderen Altmode, dann wird euch keiner mehr verwechseln!“ Starscream richtete sich auf. „Und außerdem, wie redest du mit deinem Anführer?“

„Mit...?“ Overcast lachte laut auf. „Unser Anführer ist Megatron und nicht du, Starscream!“ sagte er ernst.

„Megatron ist tot“ antwortete Starscream ruhig „genauso wie die anderen Decepticons, die auf die Erde kamen. Alle, außer mir, sind sie gestorben...Wie du siehst, bin ich also der rechtmäßige Anführer der Decepticons!“

„Du lügst!“ schrie Overcast. „Das kann nicht sein!“

„Er sagt die Wahrheit!“ hörte Starscream eine andere Stimme plötzlich. Erst jetzt bemerkte er, dass er in Wirklichkeit von einem Ring von Decepticons umschlossen war. Und nun starrten alle Augen in die Richtung, aus der die vorher genannte Stimme kam. Ein Individuum, das ein Autobotzeichen (!) trug, drang in den Kreis ein. Doch keiner der Decepticons griff den „Feind“ an. „Warum eigentlich?“ fragte sich Starscream.

Der Bot stellte sich in die Mitte, musterte die anderen und bestätigte noch einmal, dass Starscream die Wahrheit gesagt hatte.

„Lord Megatron ist wirklich tot! Ich habe eine Nachricht an die Autobots abgefangen...“ Er ließ Optimus Primes Nachricht für alle hörbar abspielen.

„Starscream ist wirklich unser Anführer!“ Bei diesen Worten drehte sich der Bot zu Starscream um. „Glückwunsch“ meinte er.

„Was macht ein Autobot hier? Wer bist du?“ fragte Starscream ungerührt.

„Autobot?“ fragte das Individuum. „Ach das!“ meinte der Bot, als er auf das Logo sah.

„Das habe ich ja vollkommen vergessen!“ Mit diesen Worten wechselte er das Logo, so dass das Decepticonsymbol zum Vorschein kam. „Wer ich bin?“ der Bot grinste. „Ich bin Sideways. Spion von Beruf.“

Starscream war baff. Mit so was hätte er keinesfalls gerechnet.

„Deshalb hast du auch Primes Nachricht empfangen und entschlüsseln können!“ rief

er aus.

„Das ist korrekt“ sagte Sideways. „Für sie bin ich ein Autobot. Und ich muss sagen, dass ich ein gewisses Vertrauen unter ihnen genieße. Ziemlich töricht, nicht wahr?“ Er lachte ganz böse. „Dieses Vertrauen wird ihr Untergang sein!“

Starscream wollte etwas erwidern, doch wurde er von einem anderen Decepticon unterbrochen.

„Schluss jetzt mit dem Mist! Erzähle uns lieber, was passiert ist!“ Es war Soundwave, der ziemlich aufgebracht war. Shockwave und ein anderer Decepticon mussten Soundwave zurück halten, damit dieser sich nicht auf Starscream stürzte.

„Du warst an dem Tod Megatrons sicher nicht ganz unschuldig!“

Der neue Leader sah Soundwave genervt an.

„Du irrst dich. Ein Mensch hat ihn getötet...Ruft eine Versammlung zusammen, dort werde ich alles erzählen. Ich will mich nicht wiederholen müssen! Das war übrigens ein Befehl!! Wieso steht ihr noch hier rum?“

Die Decepticons verzogen sich alle, bis auf Overcast, knurrend zurück. Starscream wollte doch nur seine Ruhe haben...

„Wieso bist du noch hier!?“ fauchte er Overcast an.

„Falls du es noch nicht gemerkt hast, ich bin dein Arzt! Aber ich kann auch gehen, wenn du willst!“ brummte der Bot.

„Nein, bleib hier...“ räusperte sich Starscream. Overcast nickte nur und behandelte Starscream weiter.

In dieser Zeit wurden die neuen Autobots auf der Erde, es waren gerade mal vier Stück, in ihr neues Leben eingeweiht. Die erste Zeit war schwer für sie, doch sie würden sich noch einleben...Keiner von ihnen ahnte jedoch, dass die Decepticons, unter der Führung von Starscream, den vernichtenden Schlag planten...

Starscream hatte bei der Versammlung, bei der hunderte von Decepticons anwesend waren, alles von dem Aufenthalt auf der Erde erzählt. Er hatte sie überzeugen können, ihm in den letzten Kampf zu folgen...

„Denn unter meiner Führung können wir den Kampf endlich beenden! Die Autobots, die noch nicht ausgelöscht wurden, werden sich alle auf dem Planeten Erde versammeln...und dann werden wir zuschlagen und sie – und die Menschen – ein für alle Mal vernichten! Wer wird mit mir in diesen letzten Kampf ziehen?“

Ein einstimmiges Gebrüll ertönte. Starscream wurde als der neue Anführer der Decepticons bestätigt...Doch ein Gespräch konnte der neue Leader nicht hören. Ein Gespräch, das über seine Zukunft entscheiden sollte. Es gab da ja noch die treuen Anhänger Megatrons, die daran glaubten, ihn irgendwie wieder zum Leben erwecken zu können...

„Nun sieh mal an, wie der Verräter grinst!“ sagte Soundwave zu Shockwave. Dieser nickte.

„Grins so lange wie du noch kannst, Starscream!“ Nun war es Soundwave, auf dessen Gesicht ein breites Lächeln sich bildete.

„Wenn die Autobots und die Menschen vernichtet sind und du deinen Dienst geleistet hast, wirst du ihnen folgen, Starscream!“ Er lachte ganz laut.

„Und dann werden wir Lord Megatron irgendwie wieder zum Leben erwecken...“ ergänzte Shockwave, der nicht daran glaubte, dass sein Anführer wirklich vernichtet

war. Dann stimmte er in Soundwaves' Lachen ein.

Starscream beobachtete die beiden Decepticons, denn er wusste, wie loyal sie Megatron gegenüber waren. „Ich muss mich vor den beiden in Acht nehmen“ dachte er sich, auch wenn er das Gespräch nicht gehört hatte. Leider wusste Starscream nicht, dass er einige Feinde mehr in den eigenen Reihen hatte. Und diese Unwissenheit minimierte seine Überlebenschancen...

Einige Monate nach dieser Versammlung brachen die Decepticons mit Starscream an der Spitze auf und machten sich auf den Weg zur Erde. Starscream war klug genug, nur einen geringen Teil seiner Armee mitzunehmen. Dieser geringe Teil bestand dennoch aus rund hundert Decepticons...Um so einen Angriff zu überleben, bräuchten die Autobots schon ein Wunder...Aus der Sicht der Decepticons konnte der letzte Kampf beginnen.